HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH! Sie sind jetzt Besitzer eines der zahlreichen hochwertigen TUSA-Produkte. Ihr neues Tarier-Jacket wurde nach strengen Qualitätsrichtlinien und unter Verwendung bester Materialien angefertigt.

Bitte lesen Sie vor der Verwendung des Tarier-Jackets die Gebrauchsanleitung aufmerksam durch. Beachten Sie zugunsten maximaler Tauchsicherheit bitte die im folgenden Text beschriebenen Warnungen, Vorsichtsmaßregeln und Hinweise.

TUSA hofft, daß Ihr neues Tarier-Jacket Ihnen jahrelangen zuverlässigen Dienst und zahlreiche erinnerungswerte Taucherlebnisse beschert. Wir danken Ihnen für den Kauf dieses Produkts.

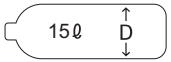
WARNUNG:
DIESES PRODUKT IST EINE TARIERHILFE FÜR SPORTTAUCHER.
ES IST KEINE RETTUNGSWESTE: ES GARANTIERT KEINE OHNMACHTSSICHERE KOPFHALTUNG AN DER WASSEROBERFLÄCHE:

WICHTIGER HINWEIS: Das TUSA BCJ ist auf eine maximale Tauchtiefe von 50 Metern ausgelegt und kann auch bei Wassertemperaturen unter 10°C eingesetzt werden.

"KENNZEICHNUNG"
Der Auftrieb der jeweiligen Jacketgröße ist in vollständig aufgeblasenem Zustand in Süßwasser auf Meereshöhe wie folgt:

Größe	Auftriebsvolumen			
	BCJ-5960	**BCJ-5560**	**BCJ-2100**	**BCJ-3200**
XS	–	–	80N (=8.2kp)	80N (=8.2kp)
XS-S	190N (=19.4kp)	130N (=13.3kp)	–	–
S	–	–	100N (=10.2kp)	100N (=10.2kp)
M	190N (=19.4kp)	160N (=16.3kp)	140N (=14.3kp)	140N (=14.3kp)
L	–	–	170N (=17.3kp)	170N (=17.3kp)
L-XL	190N (=19.4kp)	230N (=23.5kp)	–	–
XL	–	–	205N (=20.9kp)	205N (=20.9kp)

Größe	Auftriebsvolumen				
	BCJ-9100	**BCJ-3860**	**BCJ-1650**	**BCJ-6900**	**BCJ-6910**
XS	85N (=8.7kp)	105N (=10.7kp)	80N (=8.2kp)	140N (=14.3kp)	140N (=14.3kp)
XS-S	–	–	–	–	–
S	105N (=10.7kp)	125N (=12.8kp)	95N (=9.7kp)	140N (=14.3kp)	140N (=14.3kp)
M	125N (=12.8kp)	155N (=15.8kp)	135N (=13.8kp)	140N (=14.3kp)	140N (=14.3kp)
L	140N (=14.3kp)	–	–	140N (=14.3kp)	140N (=14.3kp)
L-XL	–	195N (=19.9kp)	170N (=17.3kp)	–	–
XL	–	–	–	180N (=18.4kp)	–



MAX. KAPAZIT\T: 15-Liter Tauchflasche
MAX. Durchmesser: ϕ 204 mm (8,0 Zoll)

ACHTUNG: Das in dieser Bedienungsanleitung aufgeführte PPE (Personal Protective Equipment = Sicherheitsausrüstung) wurde von folgender Stelle gemäß Art. 10 der Verordnung 89/686/EEC getestet und zugelassen: ITALCERT - Viale Sarca 336, 20126 Milano ITALY, Registrierte Geräte-Nr. 0426. Dieses Jacket entspricht der Norm EN 1809:1997 (PPE der Kategorie II) bzw. EN 250:2000 (PPE der Kategorie III).
Die CE-Kennzeichnung bürgt für die Erfüllung der grundlegenden Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen, die im Anhang II der Verordnung 89/686/EEC aufgeführt sind. Die Nummer 0426 neben dem CE-Zeichen steht für ITALCERT, die im Rahmen der EC-Qualitätsprüfung gemäß Art. 11.A der Verordnung 89/686/EEC zur Überprüfung des Endprodukts befugt ist."

Definition von Tauchausrüstung (SCUBA) gemäß Norm EN 250:
- Atemregler, - Tauchflasche mit Ventil
- Tragegurt / Haltevorrichtung für Tauchflasche (B.C.J.!)
- Sicherheitsgerät/e (z.B. Finimeter) , - Vollgesichtsmaske / Mundstück

Dieses Tauchjacket ist Bestandteil Ihrer Tauchausrüstung. Denken Sie daran, dass Ihre Tauchausrüstung ausschließlich aus Ausrüstungsteilen bestehen darf, die das CE-Zeichen tragen. Lesen Sie die Bedienungsanleitungen aller Geräte Ihrer Tauchsportausrrüstung sorgfältig durch.
Tabata übernimmt keinerlei Haftung füs Schäden / Verletzungen an Gegenständen / von Personen, die durch unzulässige Verwendung von Komponenten ohne CE-Zeichen entstehen.

WARNUNGEN

D

- Die nachfolgenden Informationen dienen Ihrer Sicherheit! Lesen Sie diese Anleitung vollständig durch, bevor Sie Ihr neues Tarier-Jacket das erste Mal verwenden.
- Der Einsatz dieses Jackets setzt einen abgeschlossenen Lehrgang in Auftriebskontrolle durch eine international anerkannte Tauchschule voraus.
- Darüber hinaus sollte der Benutzer des Jackets die Gebrauchsanleitung genau durchlesen.
- Eine falsche Verwendung des Jackets kann zum Verlust der Auftriebskontrolle führenund einen lebensgefährlichen, unkontrollierten Auf- oder Abstieg zur Folge haben.
- Bitte beachten: Dieses Tarier-Jacket ist keine Rettungsweste und kann nicht für jedermann eine ohnmachtsichere Wasserlage garantieren.
- Das Tarier-Jacket stets langsam mit Luft füllen, um einen unkontrollierten Aufstieg zu verhindern. Ein zu schnelles Aufblasen des Jackets kann zum Kontrollverlust während des Aufstiegs und zu Lungenembolien, ernsthaften Verletzungen und zum Tod führen.
- Die Einhaltung der korrekten Aufstiegsgeschwindigkeit erfordert viel Übung. Das Überdruckventil kann und darf nicht zur Aufstiegskontrolle verwendet werden.
- Niemals Bleigewichte am Jacket anbringen oder in die Taschen stecken (außer BCJ-3900). Diese können im Notfall nur schwer abgeworfen werden. Zudem beeinträchtigt eine Überbleiung die Tarierung und die ordungsgemäße Funktion des Jackets.

- Kummerbund und Tragegurte körpergerecht einstellen. Das aufgeblasene Tarier-Jacket darf die Atmung nicht behindern. Alle Bänder, Gurte, Clipverschlüsse und den Kummerbund vor dem Tauchgang auf korrekten Sitz überprüfen. Beschädigte oder verschlissene Teile nicht verwenden, sondern von einem TUSA-Vertragshändler austauschen lassen.
- Eine nachträgliche Veränderung oder Modifizierung Ihres Tarier-Jackets kann dessen ordnungsgemäße Funktion beeinträchtigen und zu ernsthaften Verletzungen mit möglicher Todesfolge führen.
- Überprüfen Sie Ihr Tarier-Jacket vor, während und nach dem Tauchen, um eventuelle Probleme rechtzeitig zu erkennen. Durch die Beachtung dieser einfachen Warn- und Sicherheitshinweise können Jacket-bedingte Tauchunfälle praktisch ausgeschlossen werden.
  Es wird dringend empfohlen, das Tarier-Jacket regelmäßig von einem TUSA-Fachhändler oder vom TUSA Kundendienst inspizieren zu lassen, um die einwandfreie Funktion des Inflators und aller mechanischen Teile sicherzustellen.
- *Dieses Ausrüstungsteil ist für die Verwendung normaler Atemluft vorgesehen, die sich aus 21% Sauerstoff und 79% Stickstoff zusammensetzt. (die Atemluft muss der Norm EN 12021 entsprechen.)
  Befüllen Sie Ihre Tauchflaschen ausschließlich mittels zugelassener Kompressoren. Falls Sie Zweifel an der Qualität der Tauchluft (z.B. eigenartiger Geruch) haben, TAUCHEN SIE NICHT!
  Mischgas, wie z.B. Sauerstoff-Helium kann Metall- und Gummiteile angreifen, die Lebensdauer verkürzen und Funktionsausfälle verursachen. Die Verwendung anderer Gasgemische birgt darüber hinaus noch Feuer- und Explosionsgefahr.
- Bei der Lagerung oder dem Transport in Ihrem Fahrzeug darauf achten, dass der Inflatorschlauch des Tarier-Jackets nicht gefaltet wird. Beim Transport oder beim Herausnehmen des Tarier-Jackets aus dem Netzbeutel, niemals am Inflator ziehen. Wenn der Inflatorschlauch zu stark beansprucht wird (zum Beispiel bei gefaltetem, verdrehtem oder überdehntem Schlauch), kann dies dazu führen, dass sich Risse bilden.
- Das Tarier-Jacket niemals bei sonnigem Wetter im Fahrgastraum oder im Kofferaum Ihres Fahrzeugs liegen lassen. Auch direkte Sonneneinstrahlung (z.B. freiliegend auf einem Boot) oder Lagerung an Orten, an denen sehr hohe Temperaturen von über 60° erreicht werden können, sollten vermieden werden. Hitze und UV-Strahlung können zu Verformungen und Verfärbungen führen und die Lebensdauer des Materials, aus dem das Tarier-Jacket hergestellt ist, verringern.
- Das Tarier-Jacket von Messern, Kuttern und anderen scharfen oder spitzen Gegenständen fern halten.
- Tarier-Jacket niemals mit schweren Gegenständen belasten bzw. über den Boden schleifen oder sonstwie grob handhaben.

BITTE BEACHTEN:
Diese Gebrauchsanleitung enthält wichtige Sicherheits- und Wartungshinweise. Lesen Sie deshalb vor der ersten Verwendung Ihres Tarier-Jackets die gesamte Gebrauchsanleitung durch. Wenden Sie sich bei Fragen an einen TUSA-Fachhändler oder Tauchlehrer.

TAUCHVORBEREITUNG

Machen Sie sich vor dem Tauchen mit Ihrem Tarier-Jacket vertraut. Üben Sie den Umgang mit Ihrer gesamten Ausrüstung in einem kontrollierten Umfeld, wie z.B. im Swimmingpool, und spielen Sie damit alle erdenklichen Tauchsituationen durch. Der Einsatz dieses Jackets setzt einen abgeschlossenen Lehrgang in Auftriebskontrolle durch eine international anerkannte Tauchschule voraus. Dieses Tarier-Jacket ermöglicht dem Taucher hohen Tauchkomfort durch schwereloses Dahingleiten; entsprechende Schwimm- und Tauchkenntnisse kann es jedoch nicht ersetzen. Ihr Tauch-Shop oder Tauchlehrer hat Ihnen hierzu das für Sie optimal geeignete Tarier-Jacket empfohlen.

Diese Prüfungen müssen vor dem Tauchgang vorgenommen werden:
- Schließen Sie den Mitteldruckschlauch an den Inflator und an die erste Stufe an (siehe hierzu Abschnitt "AIRWAY SYSTEM").
- öffnen Sie nach dem Zusammenbau Ihrer Tauchausrüstung langsam das Flaschenventil.
- Überprüfen Sie alle Komponenten Ihrer Tarierhilfe auf korrekte Funktion: Füllen Sie das Jacket mit Luft und lassen Sie die Luft anschließend wieder ab. Falls Sie Zweifel an der korrekten Funktion Ihrer Tarierhilfe haben, TAUCHEN SIE NICHT!
- Blasen Sie das B.C.J. auf, bis es sich fest anfühlt. Lassen Sie es für 30 Minuten stehen. Falls das B.C.J. in dieser Zeit Luft verliert, TAUCHEN SIE NICHT!

HINWEIS: Diese Informationen sind detailliert auf Seite 22 unter "ÜBERPRÜFUNG VOR DEM TAUCHGANG" aufgeführt.

D

TARIER-JACKET
PRODUKTBESCHREIBUNG UND FUNKTION

Ihr TUSA Tarier-Jacket ist eine Einkammerkonstruktion (einschalig) und funktioniert bei entsprechender Pflege viele Jahre störungsfrei.

Im einzelnen erfüllt Ihr TUSA-Jacket die folgenden drei Aufgaben:

1. Auftrieb an der Oberfläche — Die Auftriebsunterstützung hilft beim Schwimmen und Treiben an der Oberfläche.
2. Auftriebskontrolle für müheloses Auf- und Abtauchen — Durch Erhöhen oder Vermindern des Luftvolumens im Jacket erhalten Sie positiven oder negativen Auftrieb, d.h. Sie steigen oder sinken..

BITTE BEACHTEN:
Die Auftriebskontrolle erfordert Übung, um die maximale Aufstiegsgeschwindigkeit nicht zu überschreiten. Bedenken Sie, daß sich beim Auftrieb die im Jacket vorhandene Luft ausdehnt und den Aufstieg beschleunigt. Fragen Sie hinsichtlich der sicheren Aufstiegs- und Sinkgeschwindigkeit Ihren Tauchlehrer, oder lesen Sie Ihr Lehrgangsmaterial.

3. Auftriebsausgleich in verschiedenen Tiefen — Um beim Erreichen der gewünschten Tiefe ohne Sinken oder Aufsteigen zu schweben, nach Bedarf Luft ablassen bzw. dosiert einfüllen.

BITTE BEACHTEN:
Eventuell notwendige Reparaturen ausschließlich von einem TUSA-Fachhändler ausführen lassen.

INFLATOR

Alle TUSA Tarier-Jackets verfügen serienmäßig über einen Inflator.
Anschluß des Tiefdruck-Inflatorschlauchs (mit Rastkupplung)

An den Atemregler

Schrauben Sie das Gewinde des Mitteldruckschlauchs MIT DEN FINGERN in den Mitteldruckabgang der ersten Stufe ein.
Ziehen Sie den Schlauch mit einem Sechskantschlüssel vorsichtig aber sicher fest. Das Gewinde des Mitteldruckschlauchs an der ersten Stufe ist ein 3/8" UNF-Normgewinde. Sehen Sie bitte in der Bedienungsanleitung Ihres Atemreglers nach, wo sich die Mitteldruckabgänge befinden.

Prüfen Sie das System vor dem Tauchgang: ein an den Mitteldruckabgang angeschlossenes Finimeter darf bei vollständig gefüllter Tauchflasche nicht über 1,2 MPa (12 bar) und nicht unter 0,8 MPa (8 bar)anzeigen.

WARNUNG: Den Inflatorschlauch niemals mit einem Hochdruckanschluß (HP) verbinden. Hierdurch kann der Taucher verletzt und die Ausrüstung beschädigt werden.

An das Tarier-Jacket (Abb. 1)

Die Hülse der Rastkupplung mit Daumen und Zeigefinger zurückziehen und den Inflatorschlauch bis zum Anschlag auf den Stutzen des Einlaßventils aufschieben. Die Hülse loslassen und durch Ziehen am Inflatorschlauch sicherstellen, daß der Anschluß eingerastet ist. Zum Lösen des Anschlusses die Hülse hochziehen und den Schlauch vom Ventilstutzen trennen.

(Abb. 1)
Anschließen des Tiefdruck-Inflatorschlauchs am Inflatorstutzen.

(Abb. 2)
Inflator und Inflatorschlauch mit dem Klettband sichern.

ABLASSEN VON LUFT

Ablassen von Luft über das Schnellablaßventil (Abb. 3)

Alle TUSA Tarier-Jackets verfügen serienmäßig über ein Schnellablaßventil zum schnellen Ablassen von Luft.

Das Ventil wie folgt betätigen:

1. Den Inflatorschlauch leicht nach vorne ziehen, bis sich das Ventil öffnet. Das Ventil solange geöffnet lassen, bis Sie exakt austariert sind. Danach den Inflator wieder loslassen.

(Abb. 3)

BITTE BEACHTEN:
Das Schnellablaßventil verfügt über ein Zugspiel von etwa 5 - 7 mm. Stärkeres Ziehen am Inflator bewirkt KEINEN schnelleren Luftablaß. Zerren und reißen Sie nicht am Inflator. Hierdurch könnte das System oder seine Bauteile beschädigt und funktionsuntüchtig werden.

ZUR BEACHTUNG:
Sollte das Schnellablaßventil nicht ordnungsgemäß funktionieren, kann Luft manuell über den Ablaßknopf (grau) abgelassen werden.

VORSICHT:
Schnellablaßventil und Einlaß-/Ablaßknopf (grau) niemals gleichzeitig betätigen, da hierdurch Wasser in das Jacket eindringen kann.

D

Manuelles Luftablassen

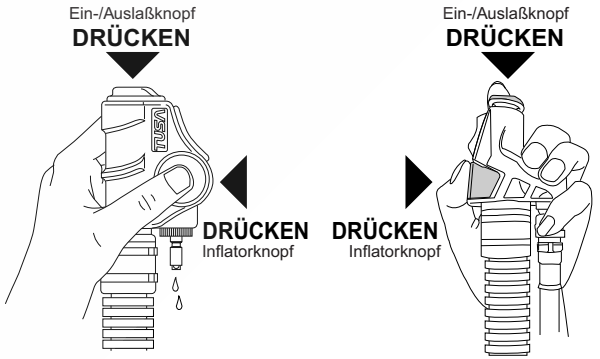
Ablassen von Luft über den Inflator

1.Den Inflator mit dem Mundstück nach oben gegen die Wasseroberfläche halten.

2.Den Ein-/Auslaßknopf (grau) drücken, bis ausreichend Luft entwichen ist (Abb. 4).

3.Den Kopf loslassen und den Inflatorschlauch wieder in die Normalstellung zurücklegen.

ZUR BEACHTUNG: Nach dem Ablassen der Luft den Ventilknopf loslassen, da andernfalls Wasser in die Luftkammer des Tarier-Jackets eintritt.



(Abb. 4)

AUFBLASEN DES TARIER-JACKETS

Aufblasen über das Mundstück

Aufblasen:

(Abb. 5)

1. Vor der Betätigung des Ventils das Mundstück in den Mund nehmen und leicht hineinblasen, um Wasser zu entfernen.
2. Das Mundstück im Mund lassen, den Ein-/Auslaßknopf drücken und hineinblasen (Abb. 5)
3. Den Knopf loslassen und einatmen.
4. Schritt 1 bis 3 wiederholen, bis der gewünschte Auftrieb erzielt ist.

Aufblasen über den Inflatorknopf

Zum Einfüllen von Luft den Inflatorknopf drücken (Abb. 4).

WARNUNG:
Beim Aufblasen des Tarier-Jackets stets einen Finger gleichzeitig an den Auslaßknopf legen, um notfalls einen unkontrollierten Aufstieg verhindern zu können.

Überdruckventil

Alle TUSA Tarier-Jackets verfügen über ein patentiertes Überdruckventil (O.P.E.V.).

Bei zu hohem Luftdruck in der Luftkammer öffnet es automatisch, um Schäden durch Überdruck zu verhindern. Nach Absinken des Drucks schließt sich das Ventil wieder.

ÜBERPRÜFEN VOR DEM TAUCHGANG

Vor jedem Tauchgang folgende Schritte durchführen:

1.Sicherstellen, daß die Schnellablaßventile korrekt aufgeschraubt sind.

2.Das Tarier-Jacket vollständig auffüllen und 30 Minuten stehen lassen. Sollte Luft entweichen, das Jacket nicht benutzen. Vor dem nächsten Einsatz von einem TUSA-Vertragshändler überprüfen und/oder reparieren lassen.

Einstellen des Kummerbunds

(1)Das verstellbare Velcro-Verschlussband am hinteren Ende des Kummerbunds abziehen, wo es durch einen entsprechenden Schlitz an der Hüfttrage gefädelt und umgefaltet ist. Die Länge einstellen und dann das Velcro-Verschlussband schließen. (Abb. 6)

(Abb. 6)

* Beim BCJ-9100 schlagen Sie die aus Chloropren gefertigte Abdeckung um. (Abb. 7)

(Abb. 7)

(2)Bei größeren Längeneinstellungen einen anderen Schlitz in der Hüfttrage verwenden. (Abb. 8, 9)

(Abb. 8)

(Abb. 9)

D

Einstellen des Sitzes an den Armöffnungen (BCJ-9100, 5560, 3860)

(1)An der Hüfttrage befinden sich zwei Einstellschlitze. Falls der Schultergurt an der Schulter / am Arm zu lose oder zu fest sitzt, können Sie ihn einstellen, indem Sie ihn an einem anderen Einstellschlitz befestigen.

(2)Den Metallring mit dem Verankerungsgurt zum gewünschten Schlitz ziehen. Der äußere Schlitz sorgt für weiteren, der innere Schlitz für einen engeren Sitz. Einfach am Verankerungsgurt ziehen, ihn parallel ausrichten und dann öffnen. Den Verankerungsgurt aus dem Schlitz ziehen. Den Verankerungsgurt wieder auf gleiche Weise in den neuen Schlitz einführen.

(3)(Abb. 10) zeigt den Verankerungsgurt nach der Einstellung. Falls sich der Verankerungsgurt löst, kann das Tarier-Jacket durch das Gewicht der Flasche nach hinten gezogen werden und nach unten rutschen. Sicherstellen, dass der Verankerungsgurt ordnungsgemäß befestigt ist.

(Abb. 10)

ANBRINGEN UND EINSTELLEN DES FLASCHENGURTS

1. Den Gurt wie in den Abbildungen (11 bis 13) gezeigt in den Bügel der Gurtschnalle einfädeln.

(Abb. 11)

(Abb. 12)

(Abb. 13)

2. Die Rückentrage in die gewünschten Position auf die Flasche setzen. (Die Vergurtung der Flaschengröße anpassen.)

3. Der Gurt sollte wie in Abbildung 14 gezeigt anliegen. Fest am Gurtende ziehen, um den Gurt vollständig zu straffen.

(Abb. 14)

4. Erneut überprüfen, ob sich die Rückentrage in der richtigen Position auf der Flasche befindet.

5. Um zu vermeiden, dass sich der Gurt lockert während die Schnalle angehoben wird, das Klettband auf dem Gurt anpassen, sobald die Einstellung vorgenommen worden ist. (Abb. 15)

(Abb. 15)

6. An der Schnalle ziehen, bis diese wie in der Abb. 16 aufrecht steht, damit der Gurt nicht verrutschen kann. Anschließend das Velcro-Verschlussband lösen und das Gurtende durch den hinteren Schlitz der Schnalle ziehen. (Abb. 17)

(Abb. 16)

(Abb. 17)

7. Das Gurtende festhalten und die Gurtschnalle schließen. (Abb. 18) Anschließend das Gurtende gegen das Klettband drücken. (Abb. 19)

(Abb. 18)

(Abb. 19)

8. Vergewissern Sie sich, daß der Gurt ordnungsgemäß an der Flasche befestigt ist. Die Flasche hierzu aufrecht hinstellen, die Rückentrage an der oberen Halteschlaufe fassen und versuchen, die Rückentrage von der Flasche zu ziehen. Die Rückentrage sollte sich nicht verschieben lassen. Rutscht die Rückentrage, liegt der Gurt nicht straff genug an.

9. Gurteinstellung ändern:
   (a) Das Gurtende vom Velcro®-Belag lösen und die Schnalle öffnen.
   (b) Das Gurtende lediglich aus dem hinteren Schlitz des Schnallenbügels herausziehen.
   (c) Die obigen Schritte 5 bis 9 wiederholen.

10. Abnehmen der Rückentrage nach dem Tauchen:
   (a) Das Gurtende vom Klettverschluß lösen und die Gurtschnalle öffnen.
   (b) Das Gurtende lediglich aus dem hinteren Schlitz des Schnallenbügels herausziehen.
   (c) Die Rückentrage von der Flasche herunterschieben.

WARNUNG: Die ordnungsgemäße Vergurtung und Einstellung ist für die störungsfreie Funktion der Rückentrage von außerordentlicher Wichtigkeit. Bei fehlerhafter Vergurtung könnte die Flasche aus der Rückentrage rutschen und eine Tarierung unmöglich machen sowie die Luftversorgung unterbrechen, wodurch Lebensgefahr besteht! Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Tauchlehrer, einen TUSA-Importeur oder an Ihren TUSA-Fachhändler.

EINSETZEN DER GEWICHTE (Ausgenommen BCJ-2100, 1650)

Mit Ausnahme des BCJ-2100, 1650 sind alle Jackets mit Blei-Abwurf-Systemen ausgerüstet. Mittels dieses Systems lassen sich Gewichte zur Optimierung des Gleichgewichts des Tarier-Jackets im Wasser einsetzen. Setzen Sie die Gewichte wie folgt ein:

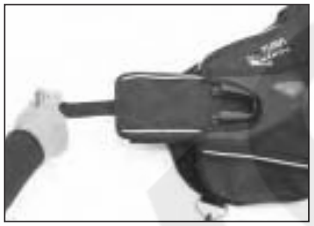
Die Fotos wurden speziell zum Zwecke der Erläuterung angefertigt. Ehe Sie die Gewichte tatsächlich einsetzen, sollte das BCJ erst auf der Flasche platziert werden. Wird das Blei bereits vor dem Anbringen des BCJ am Behälter eingesetzt, könnte es wegen des Gewichts schwierig werden, das Jacket auf den Behälter zu heben.

1. Erfassen Sie die unter den rechten und linken Taschen des Geräts befindlichen Knöpfe für den Gewicht-Abwurf. (Abb. 20)

2. Durch Zugbetätigung des Knopfes wird der Sicherheitsverschluss freigegeben. Aus Sicherheitsgründen werden Sie zunächst die Arretierung der Bleikartusche bemerken; ziehen Sie sie aber dennoch weiter aus der Halterung heraus. (Abb. 21 und 22)

(Abb. 20)

(Abb. 21)


(Abb. 22)

3. Setzen Sie dann die erforderlichen Gewichte in die Bleikartusche ein. [Auf einer Seite können bis zu 4 kg angebracht werden.] (Abb. 23)

4. Verschließen Sie die Abdeckung nach dem Einsetzen des Gewichts wieder fest. (Abb. 24)

5. Setzen Sie nach dem Anlegen des BCJ die Bleikartuschenhalterungen wie in Abb. 25 gezeigt ein. Achten Sie darauf, dass die Kartusche nach dem Einsetzen mit dem Silberbeschlag nach außen zeigt. Wenn Sie einen Tauch-Buddy zur Hand haben, lassen sich die Gewichte leichter einsetzen.

* Das Damen-Modell des BCJ-9100 ist mit Halterungen versehen, die im Winkel von 20° angebracht sind, beim BCJ-3200 sind die Halterungen jedoch bündig.

(Abb. 23)

(Abb. 24)

(Abb. 25)

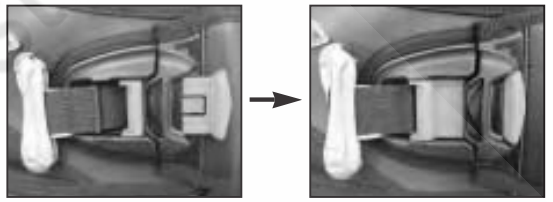
6. Nachdem Sie die Bleikartuschen vollständig in die Halterung eingesetzt haben, schließen Sie die Schnalle der Abdeckung der Gewichtshalterung wie in den Abbildungen 26 und 27 gezeigt .

7. Zur Beendigung des Einsetzvorgangs verriegeln Sie noch den Hebel des Sicherheitsschlosses. (Abb. 28)

(Abb. 26)

(Abb. 27)

(Abb. 28)


entriegelt

verriegelt
(die Anzeige “Verriegelt” erscheint)

D

GEWICHTSABWURF (Ausgenommen BCJ-2100, 1650)

Zum Herausnehmen der Bleikartusche während des Gebrauches gehen Sie wie folgt vor:

(1)Erfassen Sie den Knopf für den Gewichtsabwurf wie in Abb. 29 gezeigt.

(2)Ziehen Sie straff an diesem Knopf, damit der Hebel des Sicherheitsschlosses entriegelt wird. Ziehen Sie so lange weiter, bis die Hauptschnalle freigegeben ist. (Abb. 30)

(3)Ziehen Sie weiter am Knopf und nehmen Sie die Bleikartusche heraus. (Abb. 31)

(Abb. 29)

(Abb. 30)

(Abb. 31)

* Da es während des Tauchens schwierig ist, den Knopf für den Gewichtsabwurf zu finden, sollten Sie sich bemühen, die Position und Form des Knopfes nach Gefühl einzuprägen.

GEWICHTE EINSETZEN (BCJ-1650)

Das BCJ-1650 verfügt über ein Blei-Abwurf-System. Bringen Sie die Gewichte wie folgt ein:

* Die Haftstärke des Klettbands ist auf einen Gebrauch unter Wasser ausgelegt. Aus diesem Grund werden Sie auf einen größeren Widerstand stoßen wenn es außerhalb des Wassers geöffnet oder geschlossen wird.
Lassen Sie das Hakenband des Klettverschlusses nicht mit anderem Material in Kontakt kommen, da die Häkchen leicht verschmutzen.

1. Die sich oben auf der linken und rechten Tasche befindlichen Klettbänder der Abdeckung der Bleikartusche lösen. (Abb. 32)

(Abb. 32)

(Abb. 33)

2. Die Bleikartusche aus der Halterung ziehen. (Abb. 33)

3. Die Abdeckung der Bleikartusche abziehen. (Abb. 34)

(Abb. 34)

(Abb. 35)

4. Geben Sie so viel Gewicht in die Kartusche wie nötig. (Auf einer Seite können bis zu 4kg angebracht werden.) (Abb. 35)

5. Verschließen Sie die Abdeckung nach dem Einsetzen des Gewichts wieder fest.

(Abb. 36)

(Abb. 37)

6. Den Kartuschenhalter mit einer Hand offen halten und die Gewichtskartusche einführen. (Abb. 36)

7. Die Gewichtskartusche vollständig einführen, und anschließend den Klettverschluss der Abdeckung der Kartusche wieder befestigen. (Abb. 37)

(Abb. 38)

8. Anschließend die Abdeckung der Bleikartusche wieder vollständig verschließen. (Abb. 38)

VORGEHENSWEISE ZUM GEWICHTSABWURF AUF WUNSCH (BCJ-1650)

1. Fassen Sie den Knopf für den Gewichtsabwurf wie auf dem Foto gezeigt. (Abb. 39)
2. Wenn der Knopf fest gezogen wird, löst sich der Klettverschluss von der Abdeckung der Bleikartusche. (Abb. 40)
3. Ziehen Sie weiter am Knopf, um die Bleikartusche herauszuziehen. (Abb. 41)

(Abb. 39)

(Abb. 40)

(Abb. 41)

"NICHT ABWERFBARE" EXTRA-TASCHEN

Auf der Rückseite des Tarier-Jackets befinden sich zwei nicht abwerfbare Taschen mit Reißverschluss (Abb. 42).
Diese Taschen können zur Unterbringung zusätzlicher Gewichte verwendet werden. Beachten Sie jedoch, dass diese Taschen für einen eventuellen Gewichtsabwurf vom Taucher selbst NICHT ERREICHBAR sind. Einzelheiten hierzu entnehmen Sie bitte dem nachfolgenden Warnhinweis.

(Abb. 42)

WARNUNG: Bei vollständig entleertem B.C.J. und ohne zusätzlichen Ballast dürfen die in den nicht abwerfbaren Taschen untergebrachten Bleigewichte keinesfalls dazu führen, dass Sie an der Wasseroberfläche zu sinken beginnen.

STETS vor dem Gebrauch von zusätzlichen Gewichten in den nicht abwerfbaren Taschen den Tauchlehrer zu Rate ziehen.

STETS den Tauchguide und Tauchpartner über die Verwendung der nicht abwerfbaren Taschen in Kenntnis setzen.

*EINSTELLEN DER BAUCHGURTLÄNGE (BCJ-5560, 3860)

Bei vollständig gefüllten Gewichtskartuschen tendieren die Taschen an der Auftriebsblase dazu, unter dem Gewicht durchzuhängen. Um dies auszugleichen, den Bauchgurt festziehen, bis nur noch wenig Gewicht zu spüren ist. (Abb. 43)

(Abb. 43)

D

EINSTELLEN DES GURTBANDES (BCJ-6910, 6900, 5960)

Das seitliche Gurtband der Auftriebsblase kann für den richtigen Auftrieb durch Festziehen (Erhöhung) und Lockern (Verminderung) am Gurtband eingestellt werden. (Abb. 44)

(Abb. 44)

WARNUNG:
Um beim Abwurf der Kartuschen die Aufstiegskontrolle nicht zu verlieren, zuerst nur die Gewichte auf einer Seite abwerfen. In den meisten Fällen ist es gar nicht nötig, beide Gewichtskartuschen abzuwerfen, um sicher an die Oberfläche zu gelangen. Die Abwurfgriffe sind während des Tauchens nur schwer zu sehen. Deshalb sollten Sie sich unbedingt vor jedem Tauchgang mit dem Sitz und der Form der Abwurfgriffe vertraut machen.

VORSICHT:
Stets den Tauchlehrer und Tauchpartner darauf aufmerksam machen, dass Sie mit einem Tarier-Jacket mit Gewichts-Abwurfsystem tauchen.

ANLEGEN DES TARIER-JACKETS

(1)Das Tarier-Jacket überstreifen und die Schultergurte durch Ziehen an den Halteringen (Abb. 45) auf der Vorderseite festziehen, bis das Jacket bequem sitzt. Neigen Sie sich mit dem Oberkörper etwas nach vorne, um Ihren Rücken vom Flaschengewicht zu entlasten.

(Abb. 45)

(2)Den Kummerbund fest schließen und mit dem Befestigungsgurt sichern (Abb. 46).
Sicherstellen, dass die Schnalle des Befestigungsgurts exakt über der Mitte des Kummerbunds sitzt.

*Ist dies nicht der Fall, muss die Länge des Hüftgurts eingestellt werden (siehe Seite 26).

(Abb. 46)

(3)Die Hüftschnalle (Abb. 47) öffnen und gleichmäßig an beiden Enden des Hüftgurts ziehen, um ihn zu straffen (Abb. 48).

(Abb. 47)

(Abb. 48)

(4)Zuletzt die Brustschnalle (Abb. 49) öffnen und gleichmäßig an beiden Enden des Brustgurts ziehen, um diesen zu straffen.

(Abb. 49)

ABLASSVENTIL

Um das Ablassventil an der rechten Schulter oder unten auf der Rückseite zu bedienen, den Knopf fassen und seitwärts und nach unten ziehen, wie in Abb. 50, 51 gezeigt.

(Abb. 50)

(Abb. 51)

D

SCHULTERWINKEL-VERSTELLER (BCJ-9100, 6910)

Am Rückenoberteil des BCJ-9100 befindet sich ein Schulterwinkel-Versteller, mit dem die Öffnung des Schultergurtes eingestellt werden kann (Abb. 52). Stellen Sie beim Aufsetzen des BCJ auf die Flasche die Länge des Verstellgurtes auf die gewünschte Position ein (Abb. 53).
* Braucht nicht bei jedem Tauchgang eingestellt zu werden.

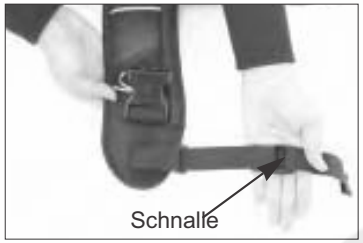
(Abb. 52)

(Abb. 53)

VERSTELLER FÜR DIE POSITION DES BRUSTGURTBANDES (BCJ-9100, 6910)

Beim BCJ-9100 kann das Brustgurtband sowohl nach oben als auch nach unten verstellt werden. Das Produkt ist werkseitig – wie aus Abb. 54 ersichtlich – auf die obere Position eingestellt. Sollte die untere Position besser passen, so brauchen Sie das Gurtbandende nur aus der Schnalle heraus- und durch die untere Öffnung des Gurtbandhalters hindurchziehen und wieder befestigen. Wenn das Gurtband immer noch in der gleichen Weise wie in der oberen Position an der Schulter anliegt, wird das Ende des Schulterteils verformt. Um dies zu vermeiden, muss das Gurtband direkt durch Zurückklappen des Gurtbandhalters wie in Abb. 55 gezeigt befestigt werden.

(Abb. 54)



(Abb. 55)

PFLEGE UND WARTUNG DES TARIER-JACKETS

Mit der richtigen Pflege und Wartung werden Sie jahrelang Freude an Ihrem Tarier-Jacket haben.

1. Spülen Sie das Tarier-Jacket nach jedem Gebrauch innen und außen mit Süßwasser
ab.Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

(a) Das Ein-/Ablaßventil öffnen und sauberes, frisches Süßwasser in das Mundstück leiten, bis die Luftkammer zu etwa 1/4 gefüllt ist. (Hierzu den Ein-/Auslaßknopf drücken.)

(b) Das Jacket über das Mundstück aufblasen und schwenken, um das Wasser gut zu verteilen.

(c) Das Ein-/Ablaßventil durch Losschrauben des Bügels im Gegenuhrzeigersinn entfernen (Abb. 56).

(Abb. 56)

(d) Das Ventil vom Gewinde abnehmen.

(e) Das Jacket umgekehrt halten, und das Wasser komplett aus der Gewindeöffnung ablaufen lassen.

(f) Das Ein-/Ablaßventil separat spülen. Hierzu den Ein-/Ablaßknopf drücken und Süßwasser über das Schulterventil durch den Schlauch ablaufen lassen. (Das Wasser läuft über das Mundstück ab.)

* Nach Beendung dieses Vorgangs verbleibt im Ein-/Ablaß-Kopf Restwasser. Zum Ablassen des Restwassers das Ein-/Ablaßventil verkehrt herum (mit dem Lufteinlaßventil nach oben und dem Luftablaßventil nach unten) halten und den Inflatorknopf drücken. Hierdurch läuft das Wasser über die Lufteinlaßöffnung ab.

(g) Das Ein-/Ablaßventil einschrauben (Schritte (d) und (c) in umgekehrter Reihenfolge).

(h) Das Tarier-Jacket vollständig in Süßwasser eintauchen oder mit einem Schlauch abspülen.

(i) Das Jacket an einem schattigen Ort trocknen lassen. (Das Jacket sollte vor dem Verstauen vollständig trocken sein.)

2. Das Jacket nicht feucht oder zusammengefaltet lagern. Zum Lagern leicht aufblasen und an einem kühlen, dunklen und trockenen Ort aufbewahren.

3. Das Jacket vor längerer Sonnenbestrahlung schützen. Die UV-Strahlung verkürzt die Lebensdauer des Gewebes und insbesondere der Lufkammer.

4. Das Jacket vor spitzen und scharfen Gegenständen schützen.

Nach jedem Gebrauch:
Innen und außen mit Süßwasser spülen und zum Lagern leicht aufblasen.

TUSA empfiehlt, das BCJ mindestens einmal im Jahr einer ausführlichen Revision (Prüfung, Überholung und Teiletausch) zu unterziehen, um die optimale Funktion sicherzustellen.

D

FELICITATIONS ! Vous êtes maintenant propriétaire d'un des nombreux produits de qualité de la marque TUSA. Votre nouveau gilet stabilisateur est fabriqué selon des standards stricts, n'employant que des matériaux de qualité supérieure.

Avant d'utiliser votre nouveau gilet stabilisateur, veuillez lire attentivement ce manuel d'utilisation. Les notes, précautions et avertissements suivants ont été écrits pour que vous puissiez profiter de votre expérience de plongée avec un maximum de sécurité.

Nous souhaitons que votre nouvel équipement vous serve durant de longues années et qu'il vous procure de nombreuses plongées mémorables et en toute sécurité.
Merci d'avoir acheté un de nos produits de haute qualité.

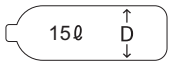
AVERTISSEMENT: CE PRODUIT EST UN GILET STABILISATEUR POUR PLONGEE AUTONOME.
IL NE S'AGIT PAS D'UN GILET DE SAUVETAGE: IL NE GARANTIT PAS UNE POSITION VERTICALE A LA SURFACE A CELUI QUI LE PORTE.

REMARQUE IMPORTANTE: le TUSA BCJ est conçu pour être utilisé jusqu'à une profondeur maximale de 50 mètres et peut être utilisé dans des eaux froides, à une température inférieure à 10°C.

"SYMBOLE"
Une fois le gilet complètement gonflé, la capacité de flottabilité approximative de chaque taille est la suivante, dans l'eau douce et au niveau de la mer:

Taille	Capacité de levage			
	BCJ-5960	**BCJ-5560**	**BCJ-2100**	**BCJ-3200**
XS	–	–	80N (=8.2kgf)	80N (=8.2kgf)
XS-S	190N (=19.4kgf)	130N (=13.3kgf)	–	–
S	–	–	100N (=10.2kgf)	100N (=10.2kgf)
M	190N (=19.4kgf)	160N (=16.3kgf)	140N (=14.3kgf)	140N (=14.3kgf)
L	–	–	170N (=17.3kgf)	170N (=17.3kgf)
L-XL	190N (=19.4kgf)	230N (=23.5kgf)	–	–
XL	–	–	205N (=20.9kgf)	205N (=20.9kgf)

Taille	Capacité de levage				
	BCJ-9100	**BCJ-3860**	**BCJ-1650**	**BCJ-6900**	**BCJ-6910**
XS	85N (=8.7kgf)	105N (=10.7kgf)	80N (=8.2kgf)	140N (=14.3kgf)	140N (=14.3kgf)
XS-S	–	–	–	–	–
S	105N (=10.7kgf)	125N (=12.8kgf)	95N (=9.7kgf)	140N (=14.3kgf)	140N (=14.3kgf)
M	125N (=12.8kgf)	155N (=15.8kgf)	135N (=13.8kgf)	140N (=14.3kgf)	140N (=14.3kgf)
L	140N (=14.3kgf)	–	–	140N (=14.3kgf)	140N (=14.3kgf)
L-XL	–	195N (=19.9kgf)	170N (=17.3kgf)	–	–
XL	–	–	–	180N (=18.4kgf)	–



CAPACITE MAX. DE LA BOUTEILLE : 15 litres
DIAMETRE MAX. : ϕ204 mm

REMARQUE: L'EPI (équipement de protection individuel) mentionné dans ce manuel d'utilisateur a été soumis à des tests destinés à valider sa conception et a été certifié selon l'Art. 10 de la directive 89/686/CEE, par ITALCERT (Viale Sarca 336, 20126 Milan, ITALIE), l'organisme notifié n° 0426. Ce dispositif est conforme aux normes EN 1809:1997 (EPI appartenant à la catégorie II) et EN 250:2000 (EPI appartenant à la catégorie III).
Le symbole CE indique la conformité du dispositif aux exigences fondamentales de santé et de sécurité stipulées dans l'Annexe II de la directive 89/686/CEE. Le numéro 0426, situé près de l'indication CE, désigne l'organisme notifié ITALCERT, habilité à appliquer le système de contrôle de qualité CE du produit final selon l'Art. 11.A de la directive 89/686/CEE."

Description de votre équipement de plongée selon la norme EN 250:
- détendeur, - bouteille d'air comprimé avec robinet
- sanglage / support pour bouteille d'air (votre BCJ!)
- dispositif(s) de sécurité (par ex., votre manomètre de pression) , - masque / embout buccal. Ce dispositif fait partie de votre équipement de plongée. N'oubliez pas qu'un équipement de plongée doit être composé exclusivement de pièces portant le symbole CE. Veuillez lire attentivement le manuel d'utilisation accompagnant tous les éléments avec lesquels vous comptez composer votre équipement de plongée."
Tabata ne pourra être tenu responsable des dégâts infligés aux équipements / blessures infligées aux personnes dues à d'éventuelles incompatibilités / mauvaises utilisations d'éléments ne portant pas le symbole CE.

AVERTISSEMENTS

- Cette information a été rassemblée pour votre sécurité. Veuillez lire attentivement et comprendre ce manuel entièrement avant d'utiliser votre nouveau gilet de stabilisation.
- Avant d'utiliser ce produit, il est nécessaire d'avoir suivi une formation sur le contrôle de la flottabilité donnée par une école ou une organisation reconnue internationalement.
- Vous devez également lire attentivement le manuel d'utilisation et toutes les instructions accompagnant ce produit avant de l'utiliser.
- Une utilisation erronée de ce produit peut entraîner des descentes et remontées incontrôlées et une perte du contrôle de la flottabilité, ce qui peut entraîner des blessures graves ou la mort.
- Veuillez noter que ce gilet stabilisateur n'est pas un gilet de sauvetage ni une bouée de sauvetage agréé pour tout usager et pour toutes les conditions d'utilisation.
- Envoyez toujours l'air lentement dans votre gilet stabilisateur afin d'éviter toute ascension incontrôlée. Une inflation rapide peut entraîner une perte de contrôle durant l'ascension, ce qui peut provoquer une embolie pulmonaire, des blessures graves ou la mort.
- Un certain temps de pratique est requis avant que vous puissiez effectuer l'ascension à une vitesse sûre. La valve de surpression ne peut en aucun cas être utilisée pour contrôler ou prévenir une ascension incontrôlée.
- N'ajoutez aucun poids dans les poches de votre gilet stabilisateur et ne les y attachez pas. Vous ne pourriez plus larguer facilement vos poids en cas d'urgence. De plus, un surplus de poids peut réduire la flottabilité de votre gilet stabilisateur et interférer avec ou empêcher son fonctionnement correct.